

## Die Linke erstmals im Wernauer Rathaus

In den Stadtrat sind wir zwar noch nicht eingezogen, aber trotzdem konnten sich Vertreter des Wernauer Ortsverbands der Linken schon einmal im Rathaus umschaun. Bürgermeister Armin Elbl hatte sich auf Bitten der Linken zu einem Gespräch bereit gefunden, das in sehr angenehmer und konstruktiver Atmosphäre verlief. Der Sprecher der Wernauer Linken Thomas Mitsch, sein Stellvertreter Michael Mazurek und der Sprecher Plochingens Rainer Hauenschild waren gekommen. Dabei beließen wir es aber nicht beim Austausch von Freundlichkeiten, sondern sprachen auch konkrete kommunalpolitische Forderungen an. So wurde unter anderem der Verkehrsknoten der Wernauer Stadtmitte und die damit verbundenen Lösungsansätze besprochen. Außerdem bemängelten wir die Tatsache, dass der Wernauer Bahnhof sich schon seit geraumer Zeit mit verschlossener Wartehalle und ohne Toilette präsentiert – kein gutes Bild für Besucher in unserer Stadt. Vielleicht gelingt es ja nach Vorbild anderer Städte eine Patenschaft für den Bahnhof zu vermitteln. Noch wichtiger ist aber die Forderung der Linken nach Einführung eines Sozialtickets. 1,90 Euro für ein Busticket ist für Geringverdiener, Rentner und ALG-II-Empfänger zu viel! Mit unseren Vorschlägen werden wir dem Bürgermeister und dem Gemeinderat auch weiter in den Ohren liegen, versprochen. Was geschehen müsste, damit weniger Menschen auf ein Sozialticket angewiesen sind, dazu hat sich Michael Schlecht Bundesvorstand der Partei Die Linke. und Chefvolkswirt beim Verdi-Bundesvorstand, Gedanken gemacht. Die Ortsverbände von Wernau und Plochingen laden zu einem Vortrag mit ihm ein, der unter der Überschrift steht: „Gute Arbeit, gute Löhne, gute Rente“. Kommen Sie doch einfach am 10. Oktober um 19:30 Uhr in die Gaststätte Bären in Plochingen und hören sich seine Vorschläge an. Und wenn Ihre Ideen zu diesem Thema noch besser sind, dann lassen Sie sie uns in der anschließenden Diskussion hören.